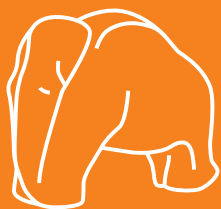


FORSCHEN . ENTDECKEN . ERLEBEN

ARCHÄOPARK **VOGELHERD**



NIEDERSTOTZINGEN
ARCHÄOPARK VOGELHERD

ERÖFFNUNG 2013



ARCHÄOPARK VOGELHERD

Stadt Niederstotzingen

Im Städtle 26

D-89168 Niederstotzingen

T +49 7325 - 102 33

info@archaeopark-vogelherd.de

www.archaeopark-vogelherd.de

Der Archäopark Vogelherd.

Erleben Sie
nichts weniger als die
Anfänge der Kunst

100 000 Jahre lang war sie einer der gesuchten Plätze der Steinzeit – die Vogelherdhöhle. Ab Mai 2013 wird sie nicht weniger prominent sein. Als zentrale Attraktion des Archäopark am Vogelherd. Dieser Ort zählt weltweit zu den bedeutendsten Fundstellen der Steinzeitkultur und eröffnet einen tiefen Blick in unsere Urgeschichte. Hier taucht der Besucher selbst aktiv in die Steinzeit ein und bekommt auf faszinierende Weise einen umfassenden Eindruck von der Epoche unserer Vorfahren.



Die Vogelherdhöhle.
Eine der weltweit
bedeutendsten
Fundstellen
des Steinzeitalters

Die Höhle lag strategisch ideal auf einem Sporn 20 Höhenmeter oberhalb der Lone und eröffnete einen perfekten 180°-Blick über den Talverlauf, der hier einen kleinen Knick beschreibt. 100 000! Jahre lang bot die Grotte mit ihren zwei Zugängen unseren Vorfahren Behausung und Zuflucht. Von dieser sicheren und trockenen Position aus konnten sie bereits von weitem Tiere oder Gefahren erkennen, auf die Jagd gehen und als mobile Verbände ihren Beutetieren hinterher ziehen. So hinterließen die Bewohner über viele tausend Jahre hin Schicht für Schicht der Nachwelt einzigartige Schätze und machten die Vogelherdhöhle zu einer der bemerkenswertesten Grabungsstätten der menschlichen Urgeschichte.

Der Fund.
Absolut einzigartig –
das Mammut aus
der Vogelherdhöhle

Experten sagen, es ist das älteste, vollständig erhaltene figürliche Kunstwerk der Menschheitsgeschichte – das Mammut aus der Vogelherdhöhle. Sein Alter wird auf 35 000-40 000 Jahre geschätzt und es beeindruckt neben Archäologen vor allem auch: Ästheten. Dieses Kunstwerk aus Mammutelfenbein führt uns vor Augen, dass man sich vor ca. 40 000 Jahren nicht mehr nur auf die Herstellung von reinen Funktionsobjekten verstand. Dass für die Herstellung des Mammut mehr als 300 Stunden nötig waren, belegt, welche Bedeutung der Künstler dieser Figur zumaß. Um so beeindruckender ist es, sie ab 2013 im Besucherzentrum Archäopark Vogelherd betrachten zu können.

Das Freigelände.
Mittendrin
statt nur dabei

Was den Archäopark Vogelherd für jedermann so eindrucksvoll, spannend und lehrreich macht, ist sein Erlebniskonzept. Der Besucher bekommt die Steinzeit nicht in gewohnter, musealer Weise präsentiert, sondern kann sich selbst auf eine abenteuerliche Spurensuche machen, seine Sinne schärfen und eigene, unmittelbare Erfahrungen machen. Das Freigelände bietet alle Möglichkeiten hierfür. In diesem Areal sind Rundgänge mit vielen Eindrücken für die Sinne wie auch für den Kopf vorbereitet. Mitreißend und wie auf einer Zeitreise zurück erfahren Erwachsene und Kinder, wie es sich in der Steinzeit »lebte und überlebte«.

**Ein Geschenk
unserer Vorfahren.**
Und der Sponsoren

Die Vogelherdhöhle nimmt mit ihren reichhaltigen Funden eine besondere Stellung unter den steinzeitlichen Fundstellen ein. Wir sind stolz darauf. Mit dem Archäopark Vogelherd wollen wir die Wichtigkeit dieses Ortes verdeutlichen und den Menschen die Epoche der Steinzeit umfassend und erlebnisreich näher bringen. Daher gilt unser großer Dank der Europäischen Union mit dem Förderprogramm LEADER und dem Land Baden-Württemberg, wie folgenden Sponsoren: Sparkassenverband Baden-Württemberg, Hanns-Voith Stiftung, Würth Group, Kreissparkasse Heidenheim, Carl Zeiss AG, Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH und der Sparkassen-Bürger-Stiftung Kreissparkasse Heidenheim.



**Das Foyer
zur Steinzeit.**
Ein architektonisches
Highlight

Ähnlich einer Höhle »versteckt« sich das Bauwerk unter einem weich geschwungenen Grashügel, der sich zurückhaltend in die Landschaft des Lonetals fügt. Der Besucher betritt das Zentrum, indem er über einen schmalen Eingang »durch« den Grashügel tritt, um dann in einem Ensemble klarer und offener Räume anzukommen. Von hier aus öffnet sich eine weite, große Glasfront zum Hang des Vogelherds hin und gibt den Blick zur Höhle frei. In seinem Inneren präsentiert das Erlebniszentrum überraschende Aspekte der Steinzeitwelt. Spannend. Unterhaltsam. Und ganzheitlich.